

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gleichzeitig die gewaltige Aufgabe der Leitung der Operationen zwischen Dniester und Weichsel zu lösen. Chef des Generalstabes war Oberst v. Seeckt.

Von der R. u. R. 4. Armee waren das R. u. R. XVII. Armeekorps, zu dem die Casseler (22.) Division des Generalleutnants Dieffenbach gehörte, das R. u. R. IX. und X. Armeekorps zum Übergang über den San bestimmt.

Alle Verbände durften als kampferprobte, sieggewohnte Truppen angesprochen werden. Die deutschen Divisionen hatten auf dem Ost- oder West-Kriegsschauplatz, die meisten sogar auf beiden bereits Hervorragendes geleistet. Jetzt sollten sie von neuem zeigen, daß sie ihren Siegeswillen durchzusetzen verstanden.

Die Truppen des Zaren. Bei den Kämpfen um L e m b e r g hatte die 11. Armee den rechten Flügel der russischen 8. und den linken Flügel und die Mitte der russischen 3. Armee vor sich. Letztere war seit G o r l i c e—T a r n o w stark zerzaust worden. Die Truppen der 8. Armee fühlten sich dagegen nicht geschlagen. Gefangene dieser Armee schoben alle Schuld der 3. Armee zu; ihr Zusammenbruch hatte das Wanken der galizischen Front herbeigeführt.

In den nun folgenden Kämpfen wichen beide russische Armeen auf die Linie L e m b e r g—K a w a R u s k a—T a n e w-Abschnitt zurück, und zwar die 3. Armee im allgemeinen in ostnordöstlicher, die 8. Armee in rein östlicher Richtung. Vor der Front der 11. Armee wurden festgestellt das VIII., XII., XVII., XXIII., XXVIII. und XXIX. Korps, sowie das II. und V. kaukasische Korps und das IV. Kavallerie-Korps. Rechts traten noch das XXI. und VII. Korps, links das III. kaukasische Korps vor den inneren Flügeln der Nachbararmeen in Erscheinung. — Das bei S o m a s z o w zusammengezogene XXIII. Korps hatte neben zwei Linien-Divisionen die 3. Garde-Division in seinem Verbands; das VIII. und XII. Korps zählten je fünf Divisionen.

Von den genannten Korps haben, nebenbei bemerkt, das XVII. und VIII. Korps erheblichen Anteil an den Kämpfen im ostasiatischen Kriege 1904/05 gehabt. Das VIII. Korps und ebenso das XII. Korps besaßen ruhmreiche Überlieferungen aus dem russisch-